

Von der Spar- und Darlehnskasse zur Raiffeisen- und Volksbank



28. Mai 1906

Gründung der
Spar- und Darlehnskasse
Nordhorn

30. Mai 1938

Umfirmierung in
Volksbank Nordhorn



26. Juli 1923

Gründung der
Spar- und Darlehnskasse
Brandlecht

28. Juni 1940

Umfirmierung in
Spar- und Darlehnskasse
Hestrup

14. Juni 1952

Umfirmierung in
Raiffeisenkasse Hestrup

2. Dezember 1958

Umfirmierung in
Raiffeisenbank Hestrup



22. Juni 1970

Fusion der Raiffeisenbank Hestrup
und der Volksbank Nordhorn zur
Raiffeisen- und Volksbank Nordhorn

**Gründungsprotokoll
der Spar- und Darlehnskasse Nordhorn
vom 28. Mai 1906**

Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften,
Berlin W. 66, Mauerstraße 8 II.

Gezeichnet, *Nordhorn*, den 28. Mai 1906

Protokoll

der Errichtung

der
Spar- u. Darlehnskasse Nordhorn
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
zu *Nordhorn*

Auf gezeichnete Einladung hatten sich heute im Locale des Herrn *Juchacz*
Schawakers zu *Nordhorn* 23 Personen ein-
gefunden, um über die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft zu verhandeln.

Die Versammlung wählte durch Jacuf

Herrn *J. Tempel* als Vorsitzenden und
Herrn *J. Ribbink* zum Schriftführer.

Die Genossen nahmen die Wahl an.

Nach eingehender Besprechung des Verhandlungsgegenstandes und nach Beratung der
Statuten erklärte man sich für die Errichtung einer Genossenschaft unter der Firma:

Spar- u. Darlehnskasse Nordhorn
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
zu *Nordhorn*

Das Statut der neuen Genossenschaft wurde von der Versammlung jenseitig, an-
genommen und von den Beitretenden eigenhändig unterschrieben.

Die Unterzeichner des Statutes traten nunmehr in die erste Generalversammlung der
Genossenschaft ein. Als Vorsitzender und Schriftführer wurden auch hier die vorgenannten
Herrn bestimmt.

Die Generalversammlung wählte gemäß § 17 des Statutes in einem Wahlgange
die Herren:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. <i>F. Kiepe</i> | zu <i>Nordhorn</i> |
| 2. <i>C. Kaulen</i> | " <i>las.</i> |
| 3. <i>C. Larey</i> | " <i>las.</i> |
| 4. <i>H. Audink</i> | " <i>las.</i> |
| 5. <i>M. Franke</i> | " <i>las.</i> |
| 6. <i>L. Sprenger</i> | " <i>las.</i> |
| 7. " | " |
| 8. " | " |

- | | |
|-------|----|
| 9. " | zu |
| 10. " | " |
| 11. " | " |
| 12. " | " |

als Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Genossen nahmen die Wahl an.

Hierauf wurde die Generalversammlung auf eine Stunde vertagt, damit der gewählte
Aufsichtsrat zusammen treten, sich konstituieren und die Wahl der Vorstandsmitglieder gemäß
§ 14 des Statutes vornehmen konnte.

Nach Verlauf einer Stunde wurde die Versammlung vom Vorsitzenden wieder eröffnet
und bekannt gegeben, daß der Aufsichtsrat erwählt habe zu

Mitgliedern des Vorstandes:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Herr <i>J. Tempel</i> <i>Nordhorn</i> | zum Vorsitzenden, |
| 2. " <i>J. Ribbink</i> <i>las.</i> | " <i>Rechnanten,</i> |
| 3. " <i>A. Lambers</i> <i>las.</i> | " <i>Geschäftsführer,</i> |
| | Stellvertreter des |
| | Vorsitzenden. |

Der Aufsichtsrat gab die Erklärung ab, daß die gewählten Vorstandsmitglieder die
Wahl angenommen haben.

Die Dienstanweisungen für den Vorstand und Aufsichtsrat, sowie die Bestimmungen
über den Geschäftsbetrieb sollen in einer besonderen Generalversammlung verhandelt und
dafür Beschluß gefaßt werden.

Vorgelesen genehmigt unterschrieben

J. Tempel
Vorsitzender.

J. Ribbink
Schriftführer.

Ein Mitglied aus der Versammlung

M. Franke
als Mitbündner.

Anmerkung: Die Richtigkeit dieses Protokolls bleibt bei den Akten der Genossenschaft. Eine unbeglaubigte
Abschrift desselben ist dem Registrator zu überreichen.
Man achte darauf, daß die Firma der Genossenschaft in Übereinstimmung mit dem
Statut richtig geschrieben wird.

Geschehen Brandlecht, den 26ten Juli 1923.

Protokoll

über die Errichtung
der Spar- und Darlehnskasse,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
in Brandlecht.

Zum Vorliegenden der heutigen Versammlung wurde

Herr Hans Johann Wicking, Brandlecht bestimmt.

Er ernannte zum Schriftführer:

Herrn Verfasser, Genossenschaftsbeamter des Kreisverwaltungsamtes Rühling, Hannover

und zu Stimmzählern:

Herrn Hans Wüst, Brandlecht
Herrn Hans Wüst, Brandlecht
Herrn Hans Wüst, Brandlecht

Nach Besprechung des Unternehmens und nach Beratung der Statuten erklärten sich die Versammelten für Errichtung einer Genossenschaft unter der Firma:

Spar- und Darlehnskasse,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

mit dem Siege in:

Brandlecht.

Darauf wurden die Statuten unterzeichnet und die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates gewählt.

In den Vorstand wurden gewählt:

1. Herr Hans Johann Wicking, Brandlecht mit 13 Stimmen,
 2. „ Hans Wüst, Brandlecht „ 13 „
 3. „ Hans Wüst, Brandlecht „ 13 „
 4. „ „ „ „
 5. „ „ „ „
- von 13 abgegebenen Stimmen.

In den Aufsichtsrat wurden gewählt:

1. Herr Hans Wüst, Brandlecht mit 13 Stimmen,
 2. „ Hans Wüst, Brandlecht „ 13 „
 3. „ Hans Wüst, Brandlecht „ 13 „
 4. „ Hans Wüst, Brandlecht „ 13 „
 5. „ Hans Wüst, Brandlecht „ 13 „
 6. „ „ „ „
- von 13 abgegebenen Stimmen.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Für den Geschäftsbetrieb wurden folgende Beschlüsse gefasst:

~~Es eine solche Mitgliedschaft vorliegt.~~

1) Jedes Mitglied hat 13 Stimmen. Eintrittsgeld zu bezahlen.

Der Gesamtbetrag des Kurses der Genossenschaft und Sparanlagen bei ihr nicht.

Die Kredite müssen ohne Annahme sichergestellt werden.

2) Die Genossenschaft tritt der Landesgenossenschaftsverband, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hannover, als Mitglied bei und beauftragt den Vorstand, eine dazugehörige Beitrittserklärung abzugeben.

Weitere Bestimmungen über die Leitung und die Führung der Geschäfte werden durch eine vom Vorstande aufzustellende Dienstordnung für Vorstand und Aufsichtsrat und eine Geschäftsordnung getroffen, die einer demnächst einuberufenen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen sind. Bis dahin gelten die heute gefassten Beschlüsse.

3) Hans Wüst, Brandlecht als Vorsitzender, Hans Wüst, Brandlecht als Schriftführer.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Vorsitzende:

Hans Wüst

Der Schriftführer:

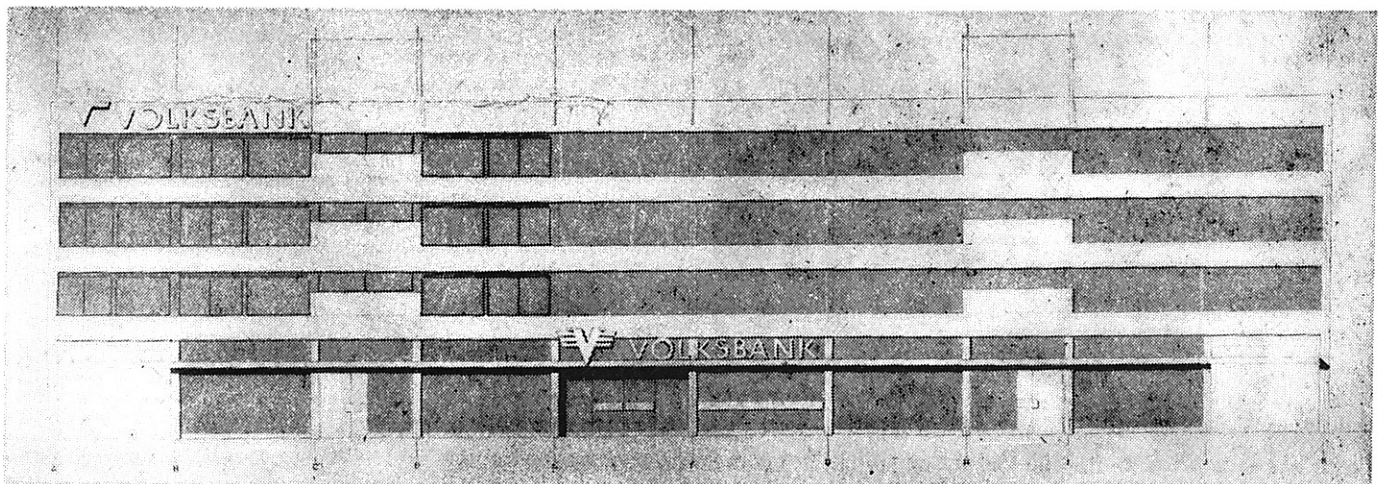
Hans Wüst

Ein Mitglied aus der Versammlung:

Hans Wüst
als Uebersetzerin.

Fusion der Volksbank Nordhorn und der Raiffeisen-Bank perfekt

Generalversammlungen stimmten der Verschmelzung zu – Neues Bankgebäude wird gebaut



HRS Nordhorn. Seit Montag abend gibt es keine Volksbank Nordhorn und keine Raiffeisen-Bank Hestrup mehr. Die beiden Banken haben sich in der Absicht, eine wirtschaftlich vernünftige Betriebsgröße zu schaffen, zusammengeschlossen. „Raiffeisen- und Volksbank eGmbH, Nordhorn“ ist der Name der neuen Bank. Die Generalversammlungen der beiden bisherigen Genossenschaftsbanken stimmten dem Verschmelzungsvertrag bei nur jeweils vier Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen zu. Damit übernimmt die Raiffeisen-Bank Hestrup zum Stichtag 1. Januar 1970, also rückwirkend, das Vermögen der Volksbank Nordhorn als Ganzes mit sämtlichen Aktiven und Passiven sowie mit allen Rech-

ten und Pflichten, wie sie im Zeitpunkt der Übernahme vorhanden waren. Wie im Verlauf der Generalversammlung der Volksbank im Bürgerhaus festgestellt wurde, erfolge die Fusion im Zeichen der Gleichberechtigung. Das Genossenschaftsgesetz allerdings kenne bei Verschmelzungen nur übertragende und übernehmende Genossenschaften, und an dieses Gesetz, das längst überholungsbedürftig sei und an dessen Verbesserung auch schon gearbeitet werde, habe man sich halten müssen. Ihre Zentrale wird die neue Bank in einem Gebäude einrichten, das in der Nordhorner Bahnhofstraße gegenüber dem Rathaus gebaut werden soll. Das Grundstück wurde bereits von der bisherigen Volksbank erworben.

Die Zentrale der neuen Bank wird in einem Gebäude eingerichtet, das die Architekten BDA Willy Dienes und Dipl.-Ing. B. Breidenbend bereits im Auftrag der Volksbank entworfen haben. Es soll an der Bahnhofstraße gegenüber dem Rathaus gebaut werden. Bis auf die Firmierung wird sich voraussichtlich an dem Entwurf nichts oder nur Unwesentliches ändern. Vermutlicher Baubeginn: Frühjahr 1971.

Der Vorstand der neuen Bank setzt sich zusammen aus Bankdirektor Hermann Wilmk von der Raiffeisen-Bank und Bankdirektor Dieter Siebels von der Volksbank. Der derzeitige Direktor der Volksbank, Enno Frerichs, wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden Bernhard Tenfelde verabschiedet. Tenfelde teilte der Versammlung mit, daß Frerichs zum 1. Oktober dieses Jahres eine größere Aufgabe bei einer größeren Bank übernehmen werde. Er sprach Frerichs Dank und Anerkennung für sein sehr erfolgreiches Wirken in Nordhorn aus sowie für die stets harmonische Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Für die Zukunft wünschte er ihm weiterhin geschäftliche Erfolge. Die anschließenden Dankesworte Frerichs gingen in starkem Beifall unter.

● Neubau so schnell wie möglich

Vor den in der Gaststätte Kottling versammelten Raiffeisen-Genossen



Dem Zwang zur Rationalisierung Rechnung getragen: Bankdirektor Dieter Siebels.



Notwendiges Image bedarf einer bestimmten Größe: Bankdirektor Hermann Wilmk. Fotos: Bulla

bäude in der Bentheimer Straße

dem Hinweis auf den eingangs der

insbesondere die Vermögens- und Anlageberatung sowie die betriebswirtschaftliche Betreuung, könne durch die Heranbildung und den Einsatz von Spezialisten stark verbessert werden.

● Die neue Bank könne kostengünstiger arbeiten und im Wettbewerb Reibungsverluste vermeiden.

● Die Rentabilität werde sich durch die zu erwartenden Rationalisierungsgewinne verbessern und könne somit auch zu einer für die Mitglieder günstigeren Konditionsgestaltung führen.

Oberstes Ziel der Geschäftspolitik der neuen Bank werde es bleiben, die in langen Jahren gewachsene Tradition der beiden Banken mit den modernen Erkenntnissen und Erfordernissen zu verbinden und ihre Mitglieder und Kunden mit einem Höchstmaß an Individualität zu be-